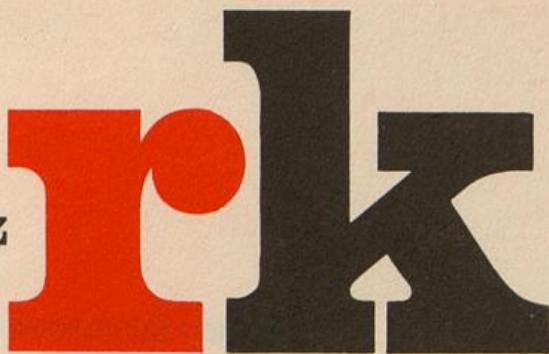


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 19. Juli 1984

Blatt 1630

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Die Erdberger Lände wird ausgebaut
(rosa) Wiener Ferienspiel 1984: Bereits 100.000 Teilnehmer

Lokal: Erweiterung des Kühlhauses St. Marx vor Abschluß
(orange) Neue Einbahnen und Verkehrsampeln in Währing

Nur über FS: 18.7. Wasserrohrbruch brachte Verkehrsbehinderungen
19.7. Mit den Verkehrsbetrieben zur Donauinsel

Erweiterung des Kühlhauses St. Marx vor Abschluß

Utl.: Kühlhaus Engerthstraße wird zum Jahresende stillgelegt

=++++

1 #Wien, 19.7. (RK-LOKAL/WIRTSCHAFT) Die Erweiterung des Kühlhauses St. Marx der Wiener Kühlhaus-Frigoscandia Gesellschaft m.b.H. wird plangemäß bis Anfang September abgeschlossen. #

Der Zubau zum Kühlhaus St. Marx bringt praktisch eine Verdoppelung der Kapazität. Das Kühlhaus wird ab September über vier Tiefkühlhallen mit insgesamt 70.000 Kubikmeter, zwei Schocktunnel mit einer Kapazität von 40 Tonnen pro Tag und drei konvertible Hallen (Fassungsraum 10.000 Kubikmeter) verfügen, die unabhängig voneinander in einem Temperaturbereich von +15 Grad bis -30 Grad Celsius gehalten werden können.

Durch die Erweiterung in St. Marx ist es möglich, das Kühlhaus Engerthstraße bis zum Jahresende stillzulegen. Das bringt für das Unternehmen einen Rationalisierungseffekt; in der Engerthstraße fallen die Belästigungen der Anrainer durch den Schwerverkehr weg. (Schluß) wh/gg

NNNN

Neue Einbahnen und Verkehrsampeln in Währing

=++++

2 #Wien, 19.7. (RK-LOKAL) In der Nacht von Donnerstag auf Freitag treten in Währing neue Einbahnregelungen in Kraft: die Ferrogasse wird Einbahn von der Salierigasse bis zur Alseggergasse, die Schöffelgasse Einbahn von der Ferrogasse bis zur Czartoryskigasse und die Wallrißstraße Einbahn von der Salierigasse bis zur Schöffelgasse. Bisher waren diese Straßenteile in beiden Richtungen befahrbar.

Am Kommenden Montag abend werden an den Kreuzungen der Schöffelgasse mit der Herbeckstraße und mit der Czartoryskigasse provisorische Verkehrslichtsignalanlagen in Betrieb genommen.#

Es handelt sich dabei um vorbereitete Maßnahmen für die Verkehrsumleitungen im Bereich des Gersthofer Platzls, wenn Ende Juli die Gersthofer Straße in Richtung Hernals gesperrt werden muß.
(Schluß) sc/ap

NNNN

Die Erdberger Lände wird ausgebaut (1)

Utl.: Bautenausschuß genehmigte eine Reihe von Straßenbauten

=++++

5 #Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL) Die Erdberger Lände im dritten Bezirk soll zwischen der Rotundenbrücke und der Stadionbrücke ausgebaut werden. Das beschloß der Gemeinderatsausschuß für Bauten Donnerstag vormittag einstimmig. Die Donaukanalstraße B 227 wird außerdem eine Begleitstraße zur Erschließung des angrenzenden Industriegebietes erhalten. Auf der Seite des Donaukanals sollen ein durchgehender Promenadenweg und ein Radweg errichtet werden.

Der Ausschuß genehmigte auch den Auftrag für die Detailplanung des auf Wiener Gebiet liegenden Teiles der Anschlußstelle Leopoldsdorf der Wiener Außenring-Autobahn A 21. Die Linienführung der ödenburger Bundesstraße B 16 soll weitgehend der derzeitigen Trasse entsprechen. Die B 16 soll jedoch - entgegen der ursprünglichen Planung - über die A 21 geführt werden und so gleichzeitig einen Lärmschutzdamm für die Autobahn bilden. #

Weitere Straßenbauten, die vom Bautenausschuß bewilligt wurden, sind unter anderem

- der Umbau der Neulerchenfelder Straße zwischen dem Lerchenfelder Gürtel und dem Johann-Nepomuk-Berger-Platz im Zusammenhang mit dem Beschleunigungsprogramm für die Straßenbahnlinie "J"; die Kosten für den Straßenbau betragen 11,1 Millionen Schilling;
- den Ausbau von Teilen der Straße An den Eisteichen, der Thorvaldsengasse und der Hoffingergasse in Meidling um rund 7,6 Millionen Schilling; diese Maßnahme ist eine Vorleistung für die geplante Verkehrsberuhigung in der Oswaldgasse und für die fußgeherfreundliche Gestaltung des Khleslplatzes;

(Forts.) sc/ko

NNNN

Die Erdberger Lände wird ausgebaut (2)

=++++

6 Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL)

- den Umbau der Speisinger Straße zwischen der Riedelgasse und der Wittgensteinstraße im 13. und 23. Bezirk um rund 9,6 Millionen Schilling;
- den Umbau der Erzherzog-Karl-Straße zwischen der Godlewskygasse und der Siebenbürgerstraße um 7,7 Millionen Schilling;
- den Ausbau von zwei Straßen zur besseren Erschließung des Industriegeländes an der Scheydgasse im 21. Bezirk um rund 4 Millionen Schilling;
- den Umbau der Schweglerstraße zwischen der Guntherstraße und der Felberstraße im 15. Bezirk um rund 2,7 Millionen Schilling;
- den Umbau der Nikolsdorfer Gasse zwischen der Stolberggasse und der Siebenbrunnengasse im 5. Bezirk um 1,6 Millionen Schilling;
- die Erneuerung der schadhaften Teile der Fahrbahnbrücke in der Heiligenstädter Straße zwischen der Grinzinger Straße und der Kahlenberger Straße im 19. Bezirk um rund 1 Million Schilling;
- den Umbau der Eibesbrunnengasse zwischen der Wienerbergstraße und der Pottendorfer Straße im 10. Bezirk um 4,2 Millionen Schilling und
- den Ausbau der unbenannten Verkehrsfläche von der Görgengasse bis zur Börnergasse im 19. Bezirk zur Erschließung der städtischen Wohnhausanlage Weinberggasse.

Für den Ausbau der öffentlichen Beleuchtung in Fußgeherzonen, Wohnstraßen und verkehrsberuhigten Zonen genehmigte der Bautenausschuß rund 6,1 Millionen Schilling. (Schluß) sc/gg

NNNN

19. Juli 1984

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1635

Wiener Ferienspiel 1984: Bereits 100.000 Teilnehmer

=++++

7 #Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL) Bei einer Pressefahrt zu verschiedenen Stationen des Wiener Ferienspiels 1984 konnte Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER am Donnerstag den 100.000. Teilnehmer an dieser größten Ferienaktion Europas begrüßen. Einen besonders großen Ansturm verzeichnen heuer die Ferienspielstationen in den Museen. Der Kindersaal im Naturhistorischen Museum, er steht unter dem Motto "Museum einmal anders" erfreut sich bei allen Kindern größter Beliebtheit. #

Die Pressefahrt führte u.a. auch ins Studio Moliere, wo die Ferienspielkinder eine futuristische Modeschau "Mode im Jahr 2004" präsentierten. Auf die Frage der Kinder, was sich die Frau Vizebürgermeister für das Jahr 2000 wünsche, betonte Fröhlich-Sandner; "Die Jugend und die älteren Mitbürger sollten einander besser verstehen als heute".

Bei der Ferienspielstation "Video- und Filmwerkstatt", ebenfalls im Studio Moliere, wurde Frau Fröhlich-Sandner von den Kindern gefilmt und interviewt.

Großen Anklang findet auch das Zeltlager auf der Donauinsel. In einem jeweils drei Tage dauernden Turnus können die Kinder einige unbeschwerte Tage in einem der zahlreichen Zelte des Lagers verbringen. Höhepunkt dieser Ferientage ist jeweils das große Lagerfeuer.

Auch die Eltern sind heuer eingeladen mitzumachen. Fragen bezüglich des Ferienspiels werden von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 18 Uhr unter der Telfonnummer 42 800/4100 DW von einem Mitarbeiter des Landesjugendreferates beantwortet. In der Stadtinformation (in der Schmidthalle des Rathauses), gibt es einen Info-Stand, der von Montag bis Freitag jeweils zwischen 14 und 18 Uhr besetzt ist. (Schluß) fk/ap

NNNN